

2. Sonntag der Fastenzeit

Genesis 15,5-12,17-18

In jenen Tagen führte der HERR Abram hinaus und sprach: Sieh doch zum Himmel hinauf und zähl die Sterne, wenn du sie zählen kannst! Und er sprach zu ihm: So zahlreich werden deine Nachkommen sein. Und er glaubte dem HERRN und das rechnete er ihm als Gerechtigkeit an. Er sprach zu ihm: Ich bin der HERR, der dich aus Ur in Chaldäa herausgeführt hat, um dir dieses Land zu eigen zu geben. Da sagte Abram: Herr und GOTT, woran soll ich erkennen, dass ich es zu eigen bekomme? Der HERR antwortete ihm: Hol mir ein dreijähriges Rind, eine dreijährige Ziege, einen dreijährigen Widder, eine Turteltaube und eine junge Taube! Abram brachte ihm alle diese Tiere, schnitt sie in der Mitte durch und legte je einen Teil dem andern gegenüber; die Vögel aber zerschnitt er nicht. Da stießen Raubvögel auf die toten Tiere herab, doch Abram verscheuchte sie. Bei Sonnenuntergang fiel auf Abram ein tiefer Schlaf. Und siehe, Angst und großes Dunkel fielen auf ihn. Die Sonne war untergegangen und es war dunkel geworden. Und siehe, ein rauchender Ofen und eine lodernde Fackel waren da; sie fuhren zwischen jenen Fleischstücken hindurch. An diesem Tag schloss der HERR mit Abram folgenden Bund: Deinen Nachkommen gebe ich dieses Land vom Strom Ägyptens bis zum großen Strom, dem Eufrat-Strom.

ዘፍጥረት 15,5-12,17-18

ንግዳም አውጺኡ ድማ፡ ንሰማይ ጠምት፡ ምቕጻሮም እትኸእል እንተኼንካ፡ ከዋኸብቲ ቐጻር፡ በሎ። ዘርእኸውን ከምኡ ኪኸውን እዩ፡ በሎ። ብእግዚአብሄር ከአ አመነ፡ ንሱ ድማ ንጽድቂ ቈጸረሉ። ድማ፡ እዛ ምድሪ እዚአ ንርስቲ ኸህበካ ኢለ ኻብ ኡር ከለዳውያን ዘውጸእኩኻ ኣነ እግዚአብሄር እዩ፡ በሎ። ንሱ ኸአ፡ ኣታ እግዚአብሄር ኣምላኽ፡ ኣነ ነዚአ ኸም ዝርስተያ ብምንታይ ክፈልጥ እዩ፡ በሎ። ንሱ ድማ፡ ሰለስተ ዓመት ዝገበረት ኣርሕን ሰለስተ ዓመት ዝገበረት ጤልን ሰለስተ ዓመት ዝገበረ ድዑልን ምስ እዚ ኸአ ባሬቶን ርግብን ኣምጽኣለይ፡ በሎ። ነዚ ኸሉ ኣምጺኡ ድማ ኣብ ፈፍርቂ ቈረጸ፡ ነቲ ፈፍርቂ ኸአ ንኣድሕዱ ኣመናጺሩ ኣቐመጦ፡ ነተን ኣዕዋፍ ግና ኣይቈረጸንን። ናብቲ ስጋ ድማ ኣሞራታት ወረዱ፡ ኣብራም ግና ይሰጎም ነበረ። ጸሓይ ክትዓርብ ከላ ድማ ንኣብራም ከቢድ ድቃስ ወደቐ። እንሆ ኸአ ናይ ብርቱዕ ጸልማት ስምባድ ወደቐ። ኩነ ድማ፡ ጸሓይ ምስ ዐረበት፡ ግብ ዝበለ ጸልማት ከአ ምስ ኩነ፡ እንሆ ድማ ዚተክኽ እቶንን ሃልሃልታ ሓውን ብመንጎ እቲ ቈረርጽ ሐለፈ። በታ መዓልቲ እቲአ ኸአ እግዚአብሄር ምስ ኣብራም ከምዚ ኢሉ ኺዳን ኣተወ፡ እዛ ምድሪ እዚአ ኻብ ርባ ግብጺ ኸኻዕ እቲ ዓብዩ ርባ፡ እቲ ርባ ኤፍራጥስ፡

ፊሊጲ 3,20 - 4,1

ንሕና ግና ሃገርና አብ ሰማያት እያ፡ ካብአውን መድሓኒ፡ ንሱ ጎይታና የሱስ ክርስቶስ፡ ንጽብ አሎና። ንሱ በቲ ንኹሉ ኺመልከሉ ዚከአሎ ሓይሊ ነቲ ኻቡር ስጋኡ ምእንቲ ኺመስል፡ ነዚ ናይ ውርደት ስጋና ኺልውጦ እዩ። እምብኣርሲ፡ አቱም ኣነ ዘፍቅረኩምን ዝናፍቐኩምን፡ ሓጎሰይን ኣኽሊሊይን፡ ፍቁራት ኣሕዋተይ፡ ከምዚ ኺንኩም ብጎይታ ጽንዑ።

ሉቃስ 9,28-36

ድሕሪ እዚ ዘረባዚ ኣብ ሰሙኑ ኣቢሉ ኸአ ኹነ፡ ንጴጥሮስን ዮሃንስን ያእቆብን ተማሊኡ፡ ክጽሊ ናብ ከረን ደየበ። ኪጽሊ ኸሎ፡ ትርኢት ገጹ ተለወጠ፡ ክዳዉንቱውን ብርቅርቕ ዚብል ጻዕዳ ኹነ። እንሆ ድማ፡ ክልተ ሰባት፡ ንሳቶም ከአ ሙሴን ኤልያስን፡ ምስኡ ይዛራረቡ ነበሩ። ብግርማ ኸአ ተገልጹ፡ ብዛዕባ እቲ ኣብ የሩሳሌም ኪፍጸም ዘለዎ ምውጻኡ ድማ ይዛራረቡ ነበሩ። ጴጥሮስን እቶም ምስኡ ዘለዉን ግና ድቃስ ከቢድዎም ነበረ። ምስ ተባራበሩ፡ ግርማኡን ክልተ ሰብ ድማ ምስኡ ደው ዝበሉን ረኣዩ። ኩነ ኸአ፡ እቲአቶም ካብኡ ኺፍለዩ ኸለዉ፡ ጴጥሮስ ንየሱስ፡ መምህር፡ ንኣና ኣብዚ ኻንነብር ጽቡቕ እዩ። ሰለስተ ዳስ ክንሰርሕ፡ ሓደ ንኣኻ፡ ሓደ ንሙሴ፡ ሓደውን ንኤልያስ፡ በሎ። ዚብሎ ኣይፈልጥን ነበረ። ንሱ እዚ ኪዛረብ ከሎ፡ ደበና መጺኡ ኣጎልበዎም። ናብ ደበና ኺኣትዉ ኸለዉ ኸአ፡ ፈርሁ። ካብቲ ደበና ድማ፡ እቲ ዝሐሬኸዎ ወደይ እዚ እዩ፡ ንእኡ ስምዕዎ፡ ዚብል ድምጺ መጸ። እቲ ድምጺ ኺመጽእ ከሎ፡ ንየሱስ በይኑ ረከብዎ። ንሳቶምውን ስቕ በሉ፡ ሽዑ ቅነ ዝረኣይዎ ነገር ንሓደ እኳ ኣይነገሩን።

Philipper 3,20-4,1

Schwestern und Brüder! Unsere Heimat ist im Himmel. Von dorthier erwarten wir auch Jesus Christus, den Herrn, als Retter, der unseren armseligen Leib verwandeln wird in die Gestalt seines verherrlichten Leibes, in der Kraft, mit der er sich auch alles unterwerfen kann. Darum, meine geliebten Brüder und Schwestern, nach denen ich mich sehne, meine Freude und mein Ehrenkranz, steht fest im Herrn, Geliebte!

Lukas 9,28b-36

In jener Zeit nahm Jesus Petrus, Johannes und Jakobus mit sich und stieg auf einen Berg, um zu beten. Und während er betete, veränderte sich das Aussehen seines Gesichtes und sein Gewand wurde leuchtend weiß. Und siehe, es redeten zwei Männer mit ihm. Es waren Mose und Elíja; sie erschienen in Herrlichkeit und sprachen von seinem Ende, das er in Jerusalem erfüllen sollte. Petrus und seine Begleiter aber waren eingeschlafen, wurden jedoch wach und sahen Jesus in strahlendem Licht und die zwei Männer, die bei ihm standen. Und es geschah: Als diese sich von ihm trennen wollten, sagte Petrus zu Jesus: Meister, es ist gut, dass wir hier sind. Wir wollen drei Hütten bauen, eine für dich, eine für Mose und eine für Elíja. Er wusste aber nicht, was er sagte. Während er noch redete, kam eine Wolke und überschattete sie. Sie aber fürchteten sich, als sie in die Wolke hineingerieten. Da erscholl eine Stimme aus der Wolke: Dieser ist mein auserwählter Sohn, auf ihn sollt ihr hören. Während die Stimme erscholl, fanden sie Jesus allein. Und sie schwiegen und erzählten in jenen Tagen niemandem von dem, was sie gesehen hatten.